

Kein einheitliches Bild bei Kitagebühren in Wiesbaden

WIESBADEN - (hol). Vom 1. August an werden die Kitagebühren für die Betreuung von Drei- bis Sechsjährigen in Wiesbaden sehr viel preiswerter, die Gebühren für einen Krippenplatz werden leicht erhöht. Hintergrund ist, wie bereits ausführlich berichtet, die neue Bezuschussung des Landes für Kitaplätze von Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren. Das Land hatte dies als „Gebührenfreiheit“ beworben, was vielfach kritisiert worden war. Es stellt aber mehr Geld als bisher zur Verfügung, nämlich für jedes Kind im Alter von drei bis sechs Jahren 136 Euro im Monat. Für Krippenkinder gilt dies nicht.

Neuer Dreiviertelplatz kommt

Das Wiesbadener Sozialdezernat informiert derzeit in den Kitas Eltern über die Neuregelungen und fragt den Betreuungsbedarf ab. Neu wird ein Dreiviertel-Betreuungsplatz sein. Magistrat und Stadtverordnete müssen den Plänen noch zustimmen. Hier im Einzelnen: Ein Krippenplatz für 7,5 Stunden am Tag soll 220 Euro (plus Verpflegungsgeld von 70 Euro) kosten, ein Ganztagsplatz über höchstens 9,5 Stunden wird 260 Euro kosten (plus Essensgeld). Damit wird der Ganztags-Krippenplatz zehn Euro teurer sein als bisher, was in den sozialen Netzwerken schon für Aufregung gesorgt hat.

79 Euro plus Essen für Ganztagsplatz

Eine erhebliche Gebührensenkung vermeldet die Stadt von August an für den Kitaplatz für Drei- bis Sechsjährige. Da gibt es künftig folgende Modelle: Fünf Stunden ohne Mittagessen sind ebenso kostenlos wie sechs Stunden Betreuung (bei dieser müssen 70 Euro fürs Essen bezahlt werden). Der Dreiviertelplatz soll 34 Euro (plus 70 Euro Essen) kosten, der Ganztagsplatz (9,5 Stunden) wird 79 Euro (plus Essen) kosten. Bisher hatte dieser 160 Euro (plus Verpflegung) gekostet.

Etwas geringer wird künftig die Geschwister-Beitragsreduzierung ausfallen. Bisher zahlten Familien für die Betreuung eines zweiten Kindes die Hälfte vom Beitrag fürs erste Kind und für ein drittes Kind gar keine Kitagebühr. Von August an soll fürs zweite Kind 40 Prozent weniger Beitrag fällig werden, fürs dritte 80 Prozent weniger.

Die Betreuung von Grundschulkindern wird monatlich um zehn Euro teurer.